

Potsdam, 18.05.2025

Pressemitteilung

Nr. 113/2025

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866-4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

 MWFKBB

Achtung, Sperrfrist: Heute, 15.00 Uhr!

Internationaler Museumstag: Lebendige Kultur mit brodelnder Geschichte

Kulturstaatssekretär Dünow besucht Industriemuseum in Brandenburg an der Havel

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute anlässlich des Internationalen Museumstages das Industriemuseum in Brandenburg an der Havel besucht: *„Nach eineinhalb Jahren Sanierung feiern wir am heutigen Internationalen Museumstag die Wiedereröffnung eines hoch spannenden Industriemuseums: In Brandenburg an der Havel ist mehr als 100 Jahre beeindruckende Industriegeschichte von Welt-rang – einschließlich des letzten Siemens-Martin-Ofens in Westeuropa – zu erleben. Ich freue mich sehr, dass aus einer brodelnden Industriestätte ein lebendiges Kulturzentrum geworden ist, ein inklusiver und generationenübergreifender Treffpunkt. Damit steht das Industriemuseum exemplarisch für unsere rund 400 Brandenburger Museen, die allesamt wichtige Räume für Begegnung und Austausch, für verlässliche Informationen sowie für ungewöhnliche Ein- und Ausblicke bieten. Herzlichen Dank sowohl dem Museumsverband Brandenburg als auch Industriemuseumsleiter Marius Krohn und Team für ihre herausragende, engagierte Arbeit!“*

Der **Internationale Museumstag** wurde 1977 vom Internationalen Museumsrat ICOM ins Leben gerufen, um auf die Museen und ihre Vielfalt aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“ beteiligen sich in Brandenburg etwa 90 Museen in 60 Orten mit mehr als 170 Führungen, Vorträgen, Konzerten, Lesungen und Kinderangeboten am diesjährigen Museumstag. Weitere Informationen: www.museen-brandenburg.de/veranstaltungen/internationaler-museumstag

Das 1994 gegründete **Industriemuseum** im ehemaligen Stahlwerk gehört zu den wichtigsten Zeugnissen der Industriekultur in Brandenburg. Das Museum dokumentiert die Entwicklung der Stahlproduktion und -verarbeitung in der Stadt Brandenburg an der Havel. Zudem gibt es eine Ausstellung über das Brandenburger Fahrzeugbauunternehmen Brennabor. Das Museum wird vom Förderverein Stahlmuseum Brandenburg an der Havel e.V. betrieben. Das Land fördert die Arbeit des Industriemuseums mit rund 130.000 Euro jährlich. Am Museumstag findet ein umfangreiches Programm statt. Weitere Informationen: www.industriemuseum-brandenburg.de